



Ostereiermarkt im Schloß

75 000 verzierte und bunt bemalte Eier

WOLFENBÜTTEL (pesa) Wachteleier oder Straußeneier, naturbelassen oder bemalt, Eier aus Holz, Glas, Wachs oder Porzellan, marmorierte, beklebte, geritzte, ausgestanzte oder in Körnern gewälzte Eier – während des Ostereiermarktes im Wolfenbütteler Schloß konnten die Besucher in allen nur denkbaren Techniken verzierte Eier bestaunen oder erwerben. Rund 75 000 Ostereier waren zu sehen.

Maximale Besetzung

„Wir haben die maximale Besetzung mit 75 Ausstellern aus ganz Deutschland, Rumänien, Ungarn, Finnland, England, Rußland und Polen“, freute sich Veranstalter Wolfgang Timpert. „Diesmal sind nur wenige Kunsthandwerkstände zu sehen, um noch mehr Ostereiermaler einladen zu können.“ Mit den Besucherzahlen an den drei Tagen war er zufrieden. „Erfahrungsgemäß ist am Sonntag Nachmittag nur noch stop and go möglich“, meinte er.



Natureier in allen Größen waren begehrte Waren. Foto: Petra Sandhagen

Besonders dichtes Gedränge herrschte vor den Ständen, an denen die Aussteller ihre Verzierungs-techniken vorstellten. Mit einer feinen Klinge kratzte Petra Hobeck zierliche Blumenmuster in blau und grün gefärbte Eier. Die Wolfenbüttelerin bewies trotz des großen Besucherandrangs Augenmaß und eine ruhige Hand.

Marmorierte Eier bot Brigitte Scherzer an. Die Kunsthandwerkerin aus Hohenhameln forderte die Besucher auf, selbst aktiv zu werden. Sie hatte in einem Eimer wasserlösliche Acrylfarben auf Leim aufgetragen. Kinder und Erwachsene konnten aus Holz geschnittene Teddybären, Osterblumen und Hasen langsam in die Farben tauchen und so eigenen, marmorierten Osterschmuck anfertigen. „Die jüngste Teilnehmerin war elf Monate alt“, erzählte Brigitte Scherzer.

Anregungen sammeln

Anregungen für eigene Ostereier-Verschönerungen konnten sich die Besucher für jeden Geschmack holen. Mit Stoff beklebte Eier oder in fröhlichen Farben verzierte Eier gefielen vielen Kindern gut. Blaue Friesenmuster auf weißen Hühnereiern waren in Gestecken schön dekoriert. Mit Perlen verzierte oder kunstvoll ausgefräste Eier ließen Sammlerherzen höherschlagen. Nicht zerbrechlich, dafür aber zum Schmelzen schön leuchteten einige Ostereier aus Wachs. Favoriten bei den Farben oder Größen gab es keine – solange der Kunstgegenstand ein Ei war.

